Netzsegment Regionalnetze

Wirtschaftlicher Betrieb der Regionalnetze der DB AG

DB Netz AG

Darmstadt, 11.06.02

Die Bahn DB

Inhalt

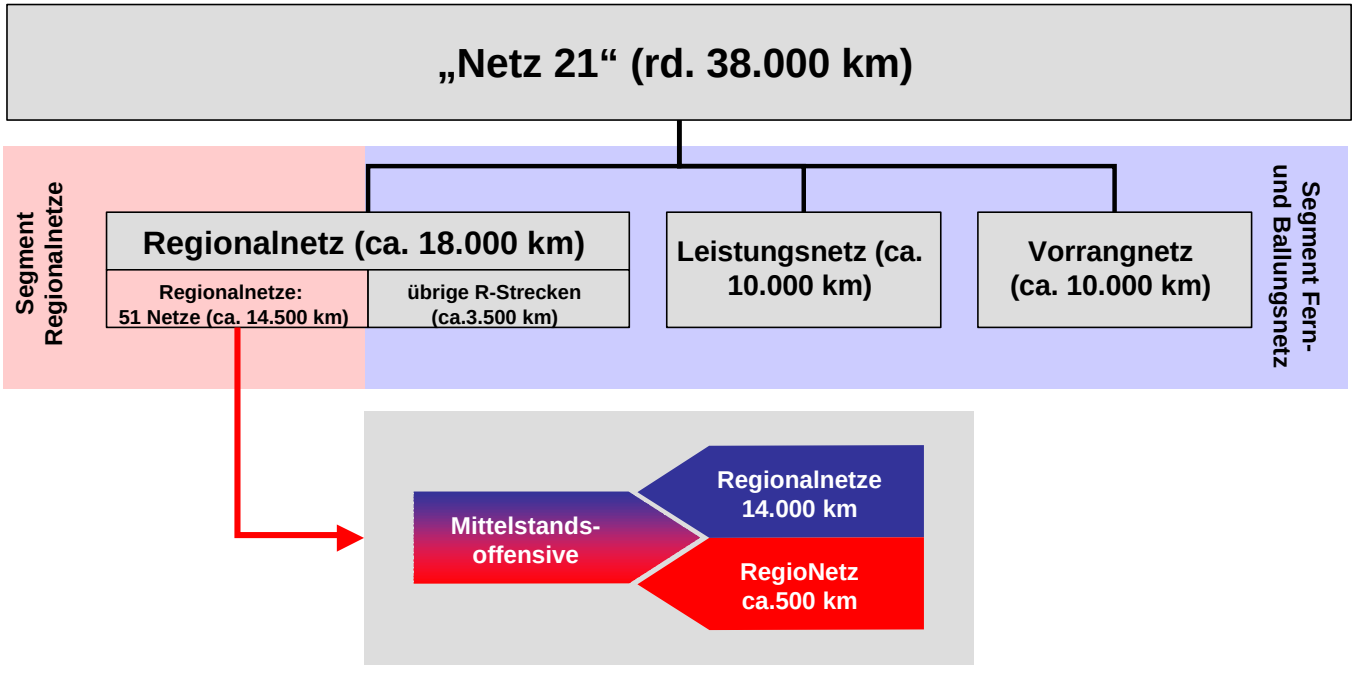
Seite

1.	Regionalnetze - Eigenverantwortung in die Region	3
2.	Organisation des Netzsegments Regionalnetze	6
3.	Organisation der RegioNetze	11
4.	Regionalnetz Odenwald - Vom „Abstellgleis“ zur regionalen Verkehrsader	14

1. Regionalnetze - Eigenverantwortung in die Region

Regionalnetze / RegioNetz / Mittelstandsoffensive

Das Segment Regionalnetze ist die Infrastrukturbasis der Mittelstandsoffensive.



Regionalnetze fördern Eigenverantwortung

„Netze im Netz“

Durch Verlagerung von Erfahrung und Verantwortung auf kleinräumige Strukturen in der Region wird flexibel auf Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden und regionalen Partner reagiert.

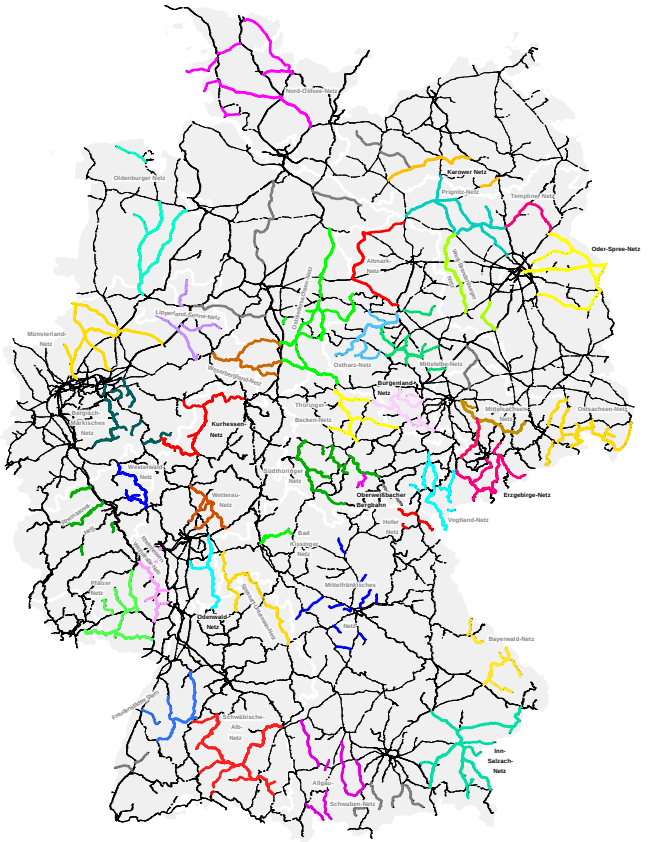
- Betrieblich sinnvolle Teilnetze als Ergänzung zum Fern- und Ballungsnetz schaffen
- „NE-Bahn-ähnliche“ Betriebsstrukturen anstreben
- Infrastruktur an die tatsächlichen Anforderungen anpassen
  statt Orientierung an der „großen schweren Eisenbahn“
- Probleme Vorort auf kurzem Weg klären

Dadurch werden die Regionalnetze auf eine wirtschaftliche Grundlage gestellt.

2. Organisation des Netzsegments Regionalnetze

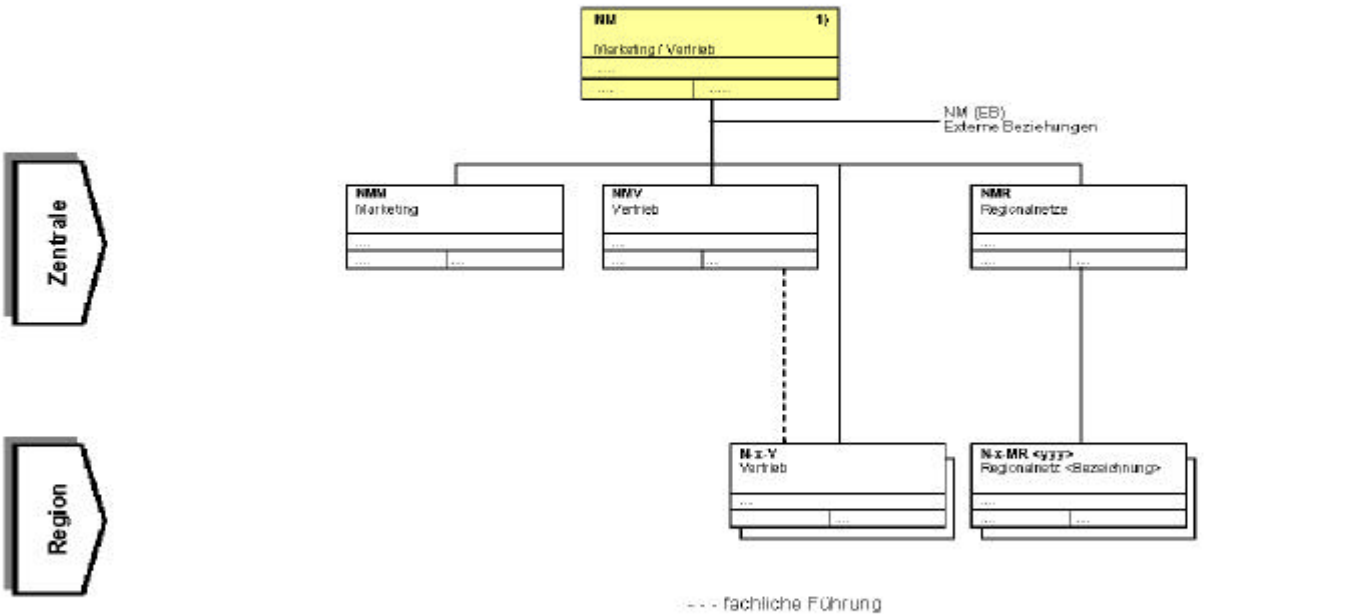
44 Regionalnetze sind in 30 OE organisiert

Netzweite Übersicht



Übersicht Ressort Marketing / Vertrieb

Bild 1



gültig ab: 27.03.2002

1) PU Mitglied der UB-Leitung Fahrweg

Übersicht - Region -

zu NM

N-x-V

Vertrieb

- **N-x-V1** — **Servicecenter Verkauf**
- **N-x-V2** — **Servicecenter Jahresfahrplan**
- **N-x-V3** — **Servicecenter Sonderfahrplan**

zu NMR

N-x-MR <yyy>

Regionalnetz <Bezeichnung>

Region	Kurzzeichen „ x “	Standort
Ost	O	Berlin
Nord	N	Hannover
West	W	Duisburg
Südost	SO	Leipzig
Mitte	MI	Frankfurt
Südwest	SW	Karlsruhe
Süd	S	München

Bezeichnung	Kurzzeichen <yyy>	Standort
Ost-Brandenburg	OBB	Frankfurt(Oder)
West-Brandenburg	WBB	Potsdam
Süd-Mecklenburg - Schwerin	SMS	Neustrelitz
Nord-Ostsee	NOS	Kiel
Oldenburg	OLD	Oldenburg
Harz-Weser	HWE	Hannover
Münsterland	MSL	Münster
Lipperland-Senne	LPS	Bielefeld
Bergisch-Märkisches-Land	BMK	Hagen
Burgenland-Mittelelbe	BUM	Halle/Saale
Altmark-Ostharz	AMO	Magdeburg
Thüringer Becken – Südthüringen	TST	Erfurt
Vogtland	VOG	Zwickau
Mittelsachsen	MSN	Chemnitz
Ostsachsen	OTS	Dresden
Wetterau	WET	Friedberg
Odenwald	ODW	Groß Umstadt
Rhein-Mosel-Westerwald	RMW	Koblenz
Spessart-Untermain	SUM	Aschaffenburg
Pfalz	PFZ	Neustadt/Weinstraße
Rheinhessen-Weinstraße	RHW	Neustadt/Weinstraße
Freudenstädter Stern	FDS	Karlsruhe
Schwäbische Alb	SAB	Tübingen
Südbaden	SBD	Freiburg
Franken	FRA	Nürnberg
Bayerwald	BYW	Regensburg
Süd-Bayern	SBY	Kaufbeuren
Südost-Bayernbahn	SBA	Mühldorf

Vorstandsbereich Marketing / Vertrieb
Geschäftsfeld Regionalnetze

Regionalnetz — **N-x-MR <yyy>**

Modell A	Modell B	Modell C
• Umfassende Wahrnehmung der wirtschaftlichen Verantwortung für – den ordnungsgemäßen Betrieb und – die ordnungsgemäße Instandhaltung der Anlagen des Regionalnetzes • Planung und Durchführung des Betriebs • Planung und Durchführung der Instandhaltung • Maßnahmen- und Ausführungsplanung für bestandserhaltende Erstellungsmaßnahmen (Ersatzinvestitionen) des Oberbaus sowie andere ausgewählte Einzelmaßnahmen	• Umfassende Wahrnehmung der wirtschaftlichen Verantwortung für – den ordnungsgemäßen Betrieb und – die ordnungsgemäße Instandhaltung der Anlagen des Regionalnetzes • Planung und Durchführung des Betriebs • Maßnahmen- und Ausführungsplanung für bestandserhaltende Erstellungsmaßnahmen (Ersatzinvestitionen) des Oberbaus sowie andere ausgewählte Einzelmaßnahmen • Beauftragung des Streckenmanagements des Fern- u. Ballungsnetzes mit der Durchführung der Instandhaltung	• Umfassende Wahrnehmung der wirtschaftlichen Verantwortung für – den ordnungsgemäßen Betrieb und – die ordnungsgemäße Instandhaltung der Anlagen des Regionalnetzes • Maßnahmenplanung für bestandserhaltende Erstellungsmaßnahmen (Ersatzinvestitionen) • Beauftragung des Streckenmanagements des Fern- u. Ballungsnetzes mit den Aufgaben Betrieb und Instandhaltung

Ag Querschnittsaufgaben:	- Budgetplanung und –koordinierung - Auftraggeberfunktion für den Leistungsbezug aus der Niederlassung
Ag Infrastrukturplanung:	- Investitionsplanung - Projektplanung - Maßnahmenkoordination

3. Organisation der RegioNetze

Die Mittelstandsoffensive bietet zwei Konzernprodukte für Besteller

Ansatz Mittelstandsoffensive

RegioNetz

- Verzahnung Infrastruktur und Betrieb
- ein Ansprechpartner vor Ort (für Betrieb und Infrastruktur)
- Optimierung Transport durch Steigerung der Effizienz bei:
  - ✔ Fahrzeugkonzept
  - ✔ Wagenumlauf
  - ✔ Personaleinsatz
- Optimierung Infrastruktur durch Anwendung standardisierter Low-cost-Technik (NE-Bahnansatz)

Regionalnetze

- Optimierung Infrastruktur durch Anwendung standardisierter Low-cost-Technik (NE-Bahnansatz)
- Verringerung interner Schnittstellen bei Netz
- Bei Strecken, die ganz oder überwiegend durch externe Eisenbahnverkehrs-unternehmen (EVU) befahren werden oder bei denen ein RegioNetz-Ansatz aus anderen Gründen nicht zur Anwendung kommen kann
- Optimierter Personaleinsatz innerhalb der Infrastruktur

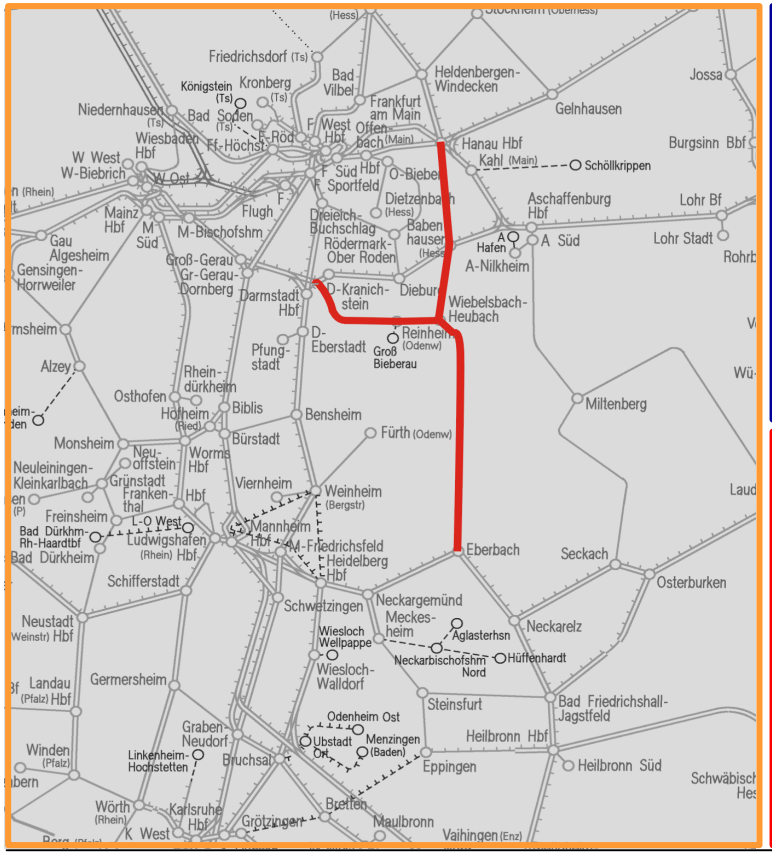
Drei Regionalnetze wurden in die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH ausgegliedert*

Netz ID	*OE-Kennzeichen*	*Regionalnetz (Name)*	*Modell laut Organisations-anweisung 01.01.02*
614 / 615	N-SO-MR TST	Strecken Oberweißbacher Berg- / Schwarzatalbahn	A
618	N-SO-MR ERZ	Erzgebirge	A
411	N-MI-MR KHB	Kurhessenbahn	A

* Die Infrastruktur der Südost-Bayernbahn wird im Geschäftsjahr 2002 weiterhin als Regionalnetz geführt

4. Ein Beispiel:
Regionalnetz Odenwald - Vom „Abstellgleis“ zur „regionalen Verkehrsader“

Vorreiter: Regionalnetz „Odenwald“



Netzumfang: 116,9 km

Sitz: Wiebelsbach/ Heubach

Darmstadt Nord – Wiebelsb.-Heub.	**27,6 km**
Eberbach – Hanau Hbf	**85,7 km**
Sandbach – Höchst (Odenwald)	**3,7 km**

Mitarbeiter: 43

- **regionaler Ansprechpartner für Kunden**
- **Betriebsdurchführung**
- **technische Planung der Instandhaltung**
- **technische Planung der Infrastruktur**

Quelle: People Soft, Stand 25.04.02

Vom „Abstellgleis“ zur „regionalen Verkehrsader“

- Antrittsbesuche bei allen Bürgermeistern und Kreisverkehrsgesellschaften
- Erörterung und Ortstermine mit allen Städten und Gemeinden für Modernisierung der Strecke (Bahnhöfe, Bahnübergänge, Streckenausbau)
- Erarbeitung betrieblicher Aufgabenstellung
- „60 Mio.€ für moderne Odenwaldbahn“ Planungsvereinbarung mit RMV, Kreisen und Städten Darmstadt und Hanau
- Erstellung Leistungsverzeichnis für moderne Leit- und Sicherungstechnik und Vergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung für Bahnübergänge
- Wiederherstellung Zweigleisigkeit Darmstadt Nord-Darmstadt-Ost

„Odenwaldbahn wird Meilenstein für die Regionalentwicklung“ (Landrat Jakoubek)

„Startschuss Odenwaldbahn“